

**Frankenhausen a. Kyffh.** Die Kaligewerkschaft Günthershall erzielte im Jahre 1907 858 856 M Roheinnahme. Die Gesamtkaliförderung betrug einschließlich des Selbstverbrauchs der Fabrik 632 384 dz Rohsalze aller Art. In der chemischen Fabrik wurden 35 380 dz Chlor-kalium und Kalidüngesalze hergestellt. Die Roheinnahmen der Fabrikzeugnisse Gruppe 1 und 3 betragen 291 453 M.

**Hannover.** Die Bergbaugesellschaft Teutonia erbohrte im Gänsebruch bei Wustrow bei 400 m ein Sylvinlager von 14 m Mächtigkeit.

Der fünfte deutsche Kalitag soll 1909 in Braunschweig abgehalten werden.

Die Entscheidung über die Suspension des Generaldirektors ist nicht gefallen, und die Angelegenheit wird zunächst nicht weiter verfolgt.

Die Hauptversammlung der Kalibohr-G. Neu-Wunsdorf ermächtigte den Vorstand zu Verhandlungen mit den Grundbesitzern der Gemeinde Kronbostes zur Ermäßigung der Wartegelder. Von der Ausschreibung einer Zubuße wurde abgesehen.

**Gewerkschaft Glückauf-Solling.** Der Vorstand wurde in der Gewerkenversammlung vom 29./4. ermächtigt, die bislang zur Verfügung gestellten Kux bestmöglich zu verwerten. Der Vorstand hatte daraufhin beschlossen, mit den Grundbesitzern der Gerechtsame der Gewerkschaft wegen Erlaß des Wartegeldes in Unterhandlung zu treten, mit dem Erfolge, daß eine Vereinbarung erzielt wurde, die nach Zahlung des Wartegeldes vom 1./10. 1907 die Gewerkschaft für die Jahre 1908 bis 1910 von allen Wartegeldabgaben befreit. Zur Bestreitung der Schuld an die Grund-eigentümer und der sonstigen Verbindlichkeiten fordert der Vorstand die zweite Teilzahlung der in der Gewerkenversammlung vom 25./6. 1906 be-willigten Zubuße mit 20 M auf den Kux zum 15./6. 1908 ein.

**Hamburg. Metallbörse.** Die vor längerer Zeit gewählte Kommission hat nunmehr den Entwurf der Kontrakte festgestellt, die einer für Anfang Juli zu berufenden Versammlung der Interessenten zur Genehmigung vorgelegt werden sollen. Es wird beabsichtigt, das Termingeschäft einzuführen. Die Eröffnung der Börse wird voraussichtlich kaum vor Oktober dieses Jahres stattfinden können, da vorher die Genehmigung des Bundesrates eingeholt werden muß.

**Köln.** Die Sanierung der Adler-Kaliwerke, A.-G., wurde derart beschlossen, daß auf jede Aktie eine Zuzahlung von 400 M bar geleistet werden soll. Aktien, auf welche die Zuzahlung geleistet wird, werden Vorzugsaktien mit einer jährlichen Vorzugsdividende in Höhe von 6%; die übrigen Aktien bleiben Stammaktien. Die Verwaltung teilt mit, daß die gesamten Kosten für den vollen Ausbau des Werkes außer den durch die Zuzahlung hereingekommenen Gelder noch etwa 3 Mill. Mark betragen werden, die man später, wenn der Schachtbau vollendet ist, durch die Aufnahme einer Obligationenschuld zu erhalten glaubt.

	Dividenden.	1906/7	1905/6
	%	%	
Zuckerfabrik Körbisdorf, A.-G. . . . .	11	9	
Nitritfabrik, A.-G., Köpenick . . . . .	16	15	
Ölfabrik Großgerau . . . . .	10	10	
Ilzeder Hütte . . . . .	40	—	
Industrie für Holzverwertung, A.-G.,			
Dortmund . . . . .	4	0	
Vorschläge:			
Sprengstoff-A.-G., Carbonit, Hamburg. . .	7°	7°	
Tafel-, Salin- und Spiegelglasfabriken,			
A.-G., Fürth . . . . .	8	8	
Glashüttenwerke Kamenz, A.-G. . . . .	12	10	
Saline Ludwigshall, Wimpfen a. N. . . .	14	14	

### Tagesrundschau.

**Barmen.** In der Zündhütchen- und Patronenfabrik J. P. Hoesterey entstand bei der Herstellung von Zündhütchen auf unaufgeklärte Weise eine Explosion. Durch auseinandergesprengte Maschinenteile wurde die 18jährige Arbeiterin Anna Sogurski so schwer verletzt, daß sie bald danach starb.

**Berlin.** Der Verein deutscher Brücken- und Eisenbaufabriken stiftete als Beitrag zum Baufonds des Deutschen Museums 10 000 M.

**Charlottenburg.** Am 29./5. fand in einem Laboratorium der Vereinigten Chemischen Werke, A.-G., bei Trockenversuchen mit schwefligsaurem Kali eine Explosion statt. Zwei Arbeiter wurden schwer verwundet.

**Khartum.** Das Gordon Memorial College ist abgebrannt.

**Mailand.** In Bergamo und in Busto Arsizio sollen größere Schulen für Spinnerei, Weberei und Färberei errichtet werden.

**Wilkesbarre.** In der Mount Lookout Grube der Temple and Iron Co. fand am 12./5. eine Gasexplosion statt, wobei 7 Grubenarbeiter getötet und 17 schwer verletzt wurden.

**Washington, D. C.** Das „Committee on Patents“ des Repräsentantenhauses hat beschlossen, die von dem Repräsentanten Frank D. Currin eingebrachten Gesetzesvorlagen betreffend Abänderung des Patentgesetzes bis zum nächsten Dezember zurückzulegen, um dem Commissioner of Patents Gelegenheit zu geben, weitere Informationen über die vorliegenden Fragen einzuholen. Die Gesetzesvorlagen zielen darauf hin, dem Gesetz eine Klausel einzufügen, nach welcher die Patentinhaber verpflichtet sein sollen, die Patente innerhalb 4 Jahren nach ihrer Erteilung im Gebiet der Vereinigten Staaten praktisch auszuführen, und durch welche der ausländischen Patentinhabern gewährte Schutz nicht weiter gehen soll als wie der ihnen in ihrem Heimatlande gewährte.

D.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

**Leeds.** Am 7./7. wird der König von England die neue Universität eröffnen.

Für den durch seine Experimente mit X-Strahlen verunglückten Hall Edwards in

Birmingham wurde eine Subskription eingeleitet, die bis jetzt über 2000 Pfd. Sterl. ergab.

Nach dem Vorbilde der Berliner geologischen Anstalt und Bergakademie wird die Errichtung einer ähnlichen Anstalt in China geplant. Prof. K e i p e r , Dozent für Bergbau an der Universität Peking, soll eine diesbezügliche Denkschrift ausarbeiten.

Die Universität Cambridge verlieh den Doktorgrad Ehren halber an Sir A n d r e w N o b l e , Sir W i l l i a m C r o o k e s und Prof. G. D. L i v e i n g .

Bei den Wahlen in die Wiener Akademie der Wissenschaften wurden zu neuen Mitgliedern gewählt: in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zum Ehrenmitgliede im Auslande: H. J. P o i n c a r é , Professor der Mathematik an der Universität in Paris. Zu wirklichen Mitgliedern: R. W e g s c h e i d e r , Professor der Chemie an der Universität in Wien; H. M o l i s c h , Professor der Botanik an der Universität in Prag. Zu korrespondierenden Mitgliedern im Inlande: A. K r e i d l , Professor der Physiologie an der Universität in Wien. Zu korrespondierenden Mitgliedern im Auslande: W. N e r n s t , Professor der physikalischen Chemie an der Universität in Berlin; E. W a r b u r g , Professor der Physik an der Universität in Berlin.

In derselben Sitzung wurden die nachstehenden Preise verliehen: der Lieben-Preis im Betrage von 2000 Kr., der in diesem Jahre für die ausgezeichnetste während der letzten drei Jahre von einem Österreicher auf dem Gebiete der Chemie veröffentlichte Arbeit bestimmt ist, dem Professor am Technologischen Gewerbemuseum in Wien, Dr. P a u l F r i e d l ä n d e r , für seine Arbeiten über den Thioindigo und verwandte Farbstoffe; der Haizinger-Preis (2500 Kr.) wurde dem Prof. M a r i a n S m o c h u l o w s k i v. S m o l a n in Lemberg für seine in den Annalen der Physik sowie im Anzeiger der Krakauer Akademie 1906 und 1907 erschienenen Arbeiten über die kinetische Theorie der Molekularbewegung in Flüssigkeiten und Gasen zuerkannt.

Dr. A r t h u r A n g e l l , Dr. B e r n a r d D y e r und J a m e s N i m m o wurden vom Hampshire County Council zu Distriktschemikern ernannt.

M i s s M a r g a r e t E. B u c h a n a n wurde zur Lehrerin für Pharmazie an der London School of Medicine for Women ernannt.

Der a. o. Professor der mathematischen Physik an der Universität Marburg, Dr. W. F e u b n e r , ist zum o. Honorarprofessor ernannt worden.

S i d n e y H a r v e y in Canterbury wurde zum Distriktschemiker für die Grafschaft Kent ernannt.

Dr. C. F. J u r i t z , Staatschemiker der Kapkolonie, wurde zum Präsidenten der Cape Chemical Society gewählt.

An Stelle des kürzlich verstorbenen Prof. W. G i n t l wurde der Kommerzienrat P. R a d e m a c h e r , Chef der Firma Karl Rademacher & Co., chemische Fabrik, Karolinenthal b. Prag, in den niederösterreichischen Industrierat berufen.

M a x S e c k e l tritt am 1./7. in den Vorstand der A.-G. für Montanindustrie, Berlin ein.

Prof. G. D. L i v e i n g wird auf seinen Lehrstuhl für Chemie an der Universität Cambridge am 20./6. d. J. verzichten.

Der frühere Inhaber und Mitbegründer der Firma Vereinigte Strohstofffabriken Dresden, F. v o n L ö h r , verschied am 24./5.

Der Mitinhaber der Firma Martini & Co., Gründer und Chef der Glühfädenfabrik Lechhausen, F. M a r t i n i , ist im Alter von 41 Jahren am 26./5. gestorben.

G e o r g e E. S t e r r y , Chef der Drogengroßfirma W e a v e r & S t e r r y in Neu-York sowie Präsident der B l o m f i e l d M i l l s C o . und Direktor der S p r i n g C o a l C o . , wurde am 19./5. von seinem Sohn erschossen, der darauf Selbstmord beging. Die Veranlassung der Tat ist darin zu suchen, daß der ältere S t e r r y im Begriff stand, sich noch einmal zu verheiraten, worüber der Sohn irrsinnig geworden zu sein scheint.

### Bücherbesprechungen.

**Das Kopieren bei elektrischem Licht.** Von v. H ü b l .

2. Aufl. Enzyklopädie der Photographie, H. 59.

Verlag von W. Knapp, Halle a. S. 1908. M 1,80

Der durch zahlreiche Publikationen rühmlichst bekannte Verf. erläutert in dem vorliegenden Werkchen die Verwendung der verschiedenen Lampentypen für Kopierzwecke und die physikalischen Gesetze der Beleuchtung einer ebenen Fläche mit einer und mehreren Lichtquellen. Bei der steigenden Verwendung des elektrischen Lichts in den photographischen Betrieben wird das H ü b l s c h e Werk allen Praktikern höchst willkommen sein, da es lehrt, den elektrischen Strom in möglichst ökonomischer Weise auszunutzen. *König.*

**Die Entwicklung bei zweifelhaft richtiger Exposition.**

Von v. H ü b l . 3. Aufl. Enzyklopädie der Photographie, Heft 31. Verlag von W. Knapp, Halle a. S. 1907. M 2,40

Der Name des Verf. ist mit der „Standentwicklung“ eng verknüpft. Das Studium des vorliegenden Buches würde namentlich dem im Photographieren noch Ungeübten zahlreiche Aufnahmen retten, die durch die übliche „Rapidentwicklung“ unfehlbar verdorben würden. Die vom Verf. gegebenen Vorschriften haben sich in langjähriger Praxis bestens bewährt, und es sollten namentlich diejenigen, die die Photographie zu wissenschaftlichen Zwecken ausüben, sich mit der H ü b l s c h e n Entwicklungsmethode vertraut machen. *König.*

**Photochemie und Photographie.** Von Dr. K.

S c h a u m . I. Teil. Verlag von J. A. Barth, Leipzig 1908. M 10,—

Der Verf. will mit dem Ausdruck „Photochemie“ die gesamte Lehre von der Entstehung und Umwandlung der strahlenden Energie bezeichnet wissen. Der vorliegende erste Band ist dementsprechend ausschließlich physikalischen Inhalts und behandelt die Strahlungsgesetze, die Photometrie, die Grundlagen der Leuchtechnik und die Spektroskopie. Das sehr reichhaltige Material ist mit großem Fleiße zusammengetragen und die einzelnen Kapitel sind erschöpfend behandelt. Mit Rücksicht auf die Praktiker sind die zahlreichen mathematischen Ableitungen möglichst elementar gehalten. Für den Photochemiker sind die Kapitel über die verschiedenen künstlichen Lichtquellen und über die Spektroskopie besonders interessant. *König.*